

Nr. 6069 13

II-12509 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994 -02- 04 I.

A n f r a g e

der Abgeordneten Schuster
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend statistische Erfassung des Außenhandels mit Hopfen

Bei der statistischen Erfassung des Handels mit Hopfen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich kommt es zu einer abweichenden Erfassung der Daten. Vergleicht man die in den österreichischen Statistiken ausgewiesenen Hopfenimporte aus Deutschland mit den in den deutschen Statistiken ausgewiesenen Exporten nach Österreich, so lassen sich signifikante Abweichungen feststellen.

Offensichtlich kommt Hopfen nach Österreich, der nicht in den offiziellen Statistiken erfaßt wird. Insbesondere unter der Zolltarifnummer 1210, die Hopfen (Blütenzapfen), frisch oder getrocknet, auch gemahlen, pulverisiert oder in Form von Pellets beziehungsweise Hopfenmehl (Lupulin) erfaßt, konnten in den letzten Jahren wesentliche Differenzen festgestellt werden.

Der Hopfenanbau erfolgt in Österreich auf einer Fläche von etwa 200 Hektar, davon befindet sich die Hälfte in Oberösterreich. Die heimischen Hopfenbauern leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung des Bedarfes der österreichischen Brauereien. Die unterschiedlichen Außenhandelsdaten umfassen einen beachtlichen Anteil der österreichischen Erzeugung.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie entwickelten sich seit 1985 die Importe von Hopfen beziehungsweise aufbereiteten Hopfenprodukten aus der BRD nach Österreich?
- 2) Wie entwickelte sich seit 1985 der Handel unter den betreffenden Zolltarifnummern aufgrund der offiziellen Exportstatistiken der Bundesrepublik Deutschland?
- 3) Welche Gründe sind Ihrer Meinung nach ausschlaggebend für das unterschiedliche Zahlenmaterial?
- 4) Welche praktischen Auswirkungen leiten Sie aus den Differenzen im Datenmaterial ab?
- 5) Ist damit ein Ausfall von Zolleinnahmen verbunden?

- 6) Über welche Grenzkontrollstellen wird Hopfen von der BRD nach Österreich importiert?
- 7) Wie erfolgt die Übermittlung der Daten von der Österreichischen Zollwache zum Österreichischen Statistischen Zentralamt?
- 8) Gibt es mögliche Schwachstellen in diesem Übermittlungssystem? Wenn ja, welche?
- 9) Beabsichtigen Sie Maßnahmen zu setzen? Wenn ja, welche?